

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

10. Jahrgang.

8. April 1916.

Nr. 1.

Inhalt: Zur Veränderlichkeit der Mittelbinde der Vorderflügel beim Lindenschwärmer (*Mimas tiliae* L.). — Beiträge zur badischen Coleopterenfauna. (Fortsetzung). — Die sechsbeinigen Feinde im Schützengraben. — Kurze Zusammenstellung meiner Phasmodenbeobachtungen. — Sitzungsberichte der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V. — Sitzungsberichte des Berliner Entomologen-Bundes.

Zur Veränderlichkeit der Mittelbinde der Vorderflügel beim Lindenschwärmer (*Mimas tiliae* L.).

Von Prof. M. Gillmer, Cöthen (Anh.).

Herr Brombacher hat in der Tat recht, daß ein Zerfall der mittleren Querbinde bei *Mimas tiliae* in 3 gesonderte Flecke bisher nicht gemeldet ist.*) Die Binde besteht am häufigsten aus 2 Teilen: einem größeren Vorderrands- und einem kleineren Hinterrandsstücke, wie Brombacher's Fig. 3 zeigt.

In Fig. 1 sind das Vorderrandsstück, in Fig. 2 das Hinterrandsstück in je 2 Teile zerlegt, von denen jedesmal der vordere Teil der kleinere ist. Hierdurch wird bewiesen, daß beide Bindenstücke sich bei der Zerlegung gleich verhalten.

Aber die Fig. 2 steht dennoch in der Entwicklung nicht auf derselben Höhe wie Fig. 1, weil bei ihr eine Reduktion des kostalen Bindenstücks eingetreten ist. Zwar erleidet die Größe der vorderen Bindenstücke in beiden Figuren kaum eine Einbuße, immerhin läßt sich nicht von der Hand weisen, daß Fig. 2 eine anormale Bildung der ab. *bipunctata* Clark's ist. Denn diese besteht gleichfalls nur aus Mittel- und Hinterrandsfleck, ohne Zerlegung des letzteren. Würde sich das Vorderrandsstück der Binde in Fig. 2 bis zur Costa erstrecken, so ständen Fig. 2 und Fig. 1 auf gleicher Entwicklungshöhe. Da dies nicht der Fall ist, so wird nichts weiter übrig bleiben, als Fig. 2 aus dem *trimaculata*-Verbande herauszunehmen und Benennung und Definition der *trimaculata* Brombacher's auf Fig. 1 zu beschränken, dagegen die Fig. 2 zur *bimaculata*-Gruppe zu stellen und

ab. *pseudo-trimaculata*

zu nennen.

Fig. 3 stellt eine *bimaculata*-Form dar, aber ebenso wie Fig. 2 keine normale, sondern eine durch die Größe des vorderen Bindenstücks das gewöhnliche Maß weit überschreitende, also eine

ab. *excessiva*.

Bei ihr fällt besonders die Gestalt beider Bindenteile auf, die als großes Rechteck, bzw. kleines Parallelogramm auf dem Vorder-, bzw. Hinterrande aufsitzen. Eine solche Form gehört zu den größten Seltenheiten.

Zur *bimaculata*-Gruppe wird die ab. *maculata* Wallengren's gezogen. Mit ihr ist aber tatsächlich nichts anzufangen. Aus der Definition „*fascia media alarum anticarum in maculis dissoluta*“ ist nicht zu ersehen, was damit gemeint sein soll. Es kann dies ebenso gut auf 3 makligen, wie auf 2 makligen Bindenzerfall bezogen werden. Daher empfiehlt es sich, diesen Namen als Aberrations-Benennung ganz auszuscheiden und ihn durch

*) Falls nicht in einem der älteren Werke, z. B. in Ernst's und Engramelle's *Papillons d'Europe* III. 1782 Tab. 117 und 118, etwas enthalten ist.

ab. *bimaculata*

zu ersetzen.

Wir hätten demnach für die verschiedenen Modifikationen beim Zerfall der Mittelbinde in 2 Stücke folgende Formen aufzuführen:

1. ab. *bimaculata* n. ab. Die Mittelbinde zerfällt in einen (größeren) Vorderrands- und (kleineren) Hinterrandsteil. Hierzu gehört als Spezialfall die vorher genannte ab. *excessiva* n. ab. (Fig. 3).
2. ab. *bipunctata* Clark. Die Binde zerfällt in einen Mittel- und Hinterrandsfleck (der Vorderrandsfleck erloschen). Hierher gehört als Spezialfall die vorher genannte ab. *pseudo-trimaculata* n. ab.
3. ab. *bimarginalis* n. ab. Die Binde ist auf einen (kleinen) Vorderrands- und (kleinen) Hinterrandsfleck beschränkt (Mittelfleck fehlt). Diese Form ist äußerst selten und mir nur als unsymmetrische Bildung (links *bimarginalis*, rechts *centripuncta*) bekannt; denn die beiden Randflecke neigen viel leichter zum Verschwinden als der Mittelfleck.

Beiträge zur badischen Coleopterenfauna.

Verzeichnis der im Sommer 1915 in Griesbach (Bad. Schwarzwald) beobachteten Käfer.*)

Von Paul Scherdlin, Straßburg i. E.

Mitglied der Deutschen Entomologischen Gesellschaft.

(Fortsetzung.)

- Cantharis haemorrhoidalis* F. Einige Ex. auf der Holzwälder Höhe, auf *Angelica silvestris*.
- Rhagonycha fulva* Scop. Auf Umbelliferen und Compositen. Gemein.
- R. testacea* L. Einige Ex. auf *Malva silvestris*. Wiesen oberhalb des Kurhauses.
- R. limbata* Thoms. Desgl.
- Malthinus flaveolus* Payk. Auf Umbelliferen.
- M. fasciatus* Oliv. Desgl.
- Axinotarsus pulicarius* F. Auf verschiedenen Blüten.
- A. marginalis* Lap. Desgl.
- Anthocomus equestris* F. Desgl.
- Malachius marginellus* Oliv. Desgl.
- M. bipustulatus* L. Desgl.
- M. viridis* F. Einige Ex. auf Gramineen. Wiesen oberhalb des Kurhauses.
- Dasytes flavipes* Oliv. Auf verschiedenen Blüten.
- D. plumbeus* Müller. Desgl. Besonders häufig auf Umbelliferen.

*) **Berichtigung.** In Nr. 26 vom 25. März 1916, Seite 139, Spalte 2, Zeile 23 von unten muß es heißen:

„*A. haemorrhoidalis* F. Auf Gramineen und Sträuchern.“

Dahinter ist einzuschalten:

„*Corymbites pectinicornis* L. Auf Gramineen und Umbelliferen.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Zur Veränderlichkeit der Mittelbinde der Vorderflügel beim Lindenschwärmer \(*Mimas tiliae* L.\). 1](#)